**1001mots**: Die in Paris, Frankreich, ansässige Non-Profit-Organisation möchte dagegen vorgehen, dass in Frankreich jährlich 100´000 Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss aus dem Bildungssystem aussteigen, und setzt dazu bei den Ursachen an. 1001mots ist davon überzeugt, dass die Wurzeln dieses Problems bereits vor dem Schuleintritt liegen, und verfolgt daher das Ziel, die Zahl der Kinder zu reduzieren, die im Alter von drei Jahren mangelnde sprachliche Fähigkeiten aufweisen. Bei Schülern aus benachteiligten Familien ist es fünfmal wahrscheinlicher als bei Schülern aus sozial besser gestellten Familien, dass sie das erforderliche Mindestniveau im Lesen nicht erreichen.

Das Umfeld, dem das Kind vor dem Schulstart ausgesetzt ist, spielt dabei eine entscheidende Rolle: So haben Kognitionswissenschaftler festgestellt, dass das Zeitfenster zwischen dem ersten und dem dritten Lebensjahr für den Spracherwerb von Kleinkindern am wichtigsten ist. Ein unzureichender früher Kontakt mit Sprache führt zu einer schlechten mündlichen Sprachkompetenz, die sich wahrscheinlich zu einem dauerhaften Nachteil für das Kind auswächst, das im Kindergarten anfängt. Denn wissenschaftliche Studien belegen, dass die frühen mündlichen Sprachfähigkeiten entscheidend für die späteren Schulleistungen sind.

Die Forschung hat erwiesen, dass es in Bezug auf die sprachliche Stimulation zwischen verschiedenen Familien wesentliche Unterschiede gibt. Manche Kinder beginnen den Kindergarten im Alter von drei Jahren mit einem Wortschatz von nur 500 Wörtern. Kinder, die in einem anregenderen Umfeld aufwachsen, beherrschen dagegen schon 1000 Wörter. 1001mots setzt den Schwerpunkt darauf, das Schulversagen in einkommensschwachen Gebieten von Frankreich deutlich zu reduzieren, um der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Schätzungen zufolge leben in Frankreich 765´000 Kinder unter drei Jahren in einkommensschwachen Familien. Das Ziel von 1001mots besteht darin, allen Kindern vor dem Eintritt in den Kindergarten die ersten 1000 Wörter zu vermitteln, die sie brauchen, um in der Schule erfolgreich zu sein.

Dazu bietet 1001mots Eltern ab der Geburt ihres Kindes bis zum Alter von drei Jahren eine Fernunterstützung an, um die Interaktionen mit ihrem Kind quantitativ und qualitativ zu verändern. Die Organisation verbindet einen evidenzbasierten Ansatz aus Verhaltensänderungen, genauer wissenschaftlicher Evaluation und Produktforschungs- und -entwicklungsmethoden, um ein wirkungsvolles individualisiertes Programm zu entwickeln, dass auf benachteiligte Familien zugeschnitten ist. Das Programm besteht aus halbjährigen Unterstützungszyklen (die auf Wunsch der Eltern verlängert werden können). Dazu gehören drei SMS-/MMS-Nachrichten pro Woche, die Zusendung eines auf das Alter des Kindes abgestimmten Buches alle zwei Monate und eine telefonische Beratung durch eine Logopädin oder einen Logopäden, ebenfalls im Abstand von zwei Monaten.

In den letzten vier Jahren hat 1001mots starke Ergebnisse in seinen Zielbereichen erreicht. Dazu gehören die Unterstützung von 4000 Kindern im Jahr 2022 (2020 waren es noch 1500); eine Anmeldequote von 95 Prozent der Eltern, denen die Teilnahme am Programm durch einen Kinderarzt vorgeschlagen wurde; 60–68 Prozent Bindungsrate von Eltern, die sich nach dem ersten Halbjahr für einen zweiten Unterstützungszyklus anmelden, und eine hohe Zufriedenheitsquote – 80 Prozent der Eltern gaben an, dass das Programm hilfreich für sie war. Die erste randomisierte kontrollierte Studie zeigte eine Verbesserung der Lesehäufigkeit um 20 Prozent sowie eine Verbesserung des verbalen Austauschs zwischen Eltern und Kind um 20 Prozent. Eine zweite randomisierte kontrollierte Studie zeigte eine 70-prozentige Verbesserung der anregenden Interaktionen und eine Verdreifachung der Lesehäufigkeit in Familien mit jüngeren Kindern von bis zu einem Jahr.

Mit diesem auf benachteiligte Familien zugeschnittenen Programm möchte 1001mots bis ins Jahr 2026 100´000 Kinder erreichen und somit die Armut in Frankreich systematisch bekämpfen. Die Preisgelder würden in eine schnellere Ausweitung des Programms fliessen, insbesondere in die Verlängerung der Programmlaufzeit, um eine starke und nachhaltige Verbesserung für die Sprachentwicklung des jeweiligen Kindes zu bewirken. Zudem sind die Entwicklung von 80 neuen pädagogischen Modulen bis zum Jahr 2024, Investitionen in digitale Hilfsmittel und die Vereinfachung von Verfahren geplant.

<https://1001mots.org>